Warum ich TV-Star werden will: Casting-Teilnehmer aus Lübeck wollen zum Fernsehen

Lars-Ole Patommel und Lena Klaffs stellten ihr Talent vor großem Publikum im Luv Shopping unter Beweis.

LÜBECK. Die Schlange der Wartenden ist lang, doch Julie Jung sticht sofort heraus. Die 33-Jährige ist extra aus Schwerin angereist, um an diesem verkaufsoffenen Sonntag beim Casting der Filmproduktionsfirma UFA im Lübecker Einkaufszentrum Luv Shopping dabei zu sein.

Julie Jung, die über ihrem hautengen Kleid in Orange eine Kunstfelljacke in Rosa trägt, macht keinen Hehl daraus, dass an ihr nicht alles echt ist. Die blonden Haare sind gefärbt, die Wimpern künstlich, die Lippen aufgespritzt. „Früher war ich ein Mann und sehr schüchtern. Durch die Veränderungen an meinem Körper hat sich auch mein Inneres verändert und ich kann nun endlich der Mensch sein, der ich wirklich bin", sagt die Schwerinerin.

Sie träumt schon lange davon, Schauspielerin zu werden. Heute kann sie der Erfüllung dieses Traums ein großes Stück näher kommen. „Ich war bereits im März bei einem UFA-Casting in Berlin, aber ich war zu spät dran und kam nicht mehr an die Reihe." Dieses Mal stellt sie sich schon eine halbe Stunde vor Beginn der Talentshow an und wartet geduldig mit vielen anderen, bis sie an der Reihe ist.

Nach dem Ausfüllen eines Fragebogens und der Aufnahme von Porträtfotos für ihre Set-Card wird es ernst. Julie hat nur wenige Minuten Zeit, um ihr schauspielerisches Talent vor der Videokamera unter Beweis zu stellen. UFA-Talent-Scout Otto Nitschke entwirft kurz eine Filmszene und fungiert selbst als Schauspieler, mit dem die Bewerberin oder der Bewerber interagieren kann.

Im Fall von Julie Jung gibt er den ordnungsliebenden Ehemann, der von einer Geschäftsreise nach Hause kommt und seine Partnerin zur Rede stellt. Auf die Frage, „wie es hier schon wieder aussieht", will die Ehefrau das Ruder herumreißen und ihren Mann zu einem lustigen Selfie überreden. Gekonnt spielt Julie mit dem Klischee der hübschen, aber oberflächlichen Frau, die nur auf sein Geld aus ist – und lässt ihren Mann herzlos stehen, nachdem klar wird, dass dieser pleite ist.

Die Casting-Crew ist begeistert, auch vom Publikum gibt es reichlich Applaus. „Ich glaube, es ist ganz gut gelaufen", sagt die 33-Jährige bescheiden. Wie es nun weitergeht? Die UFA erstellt aus Fragebögen, Fotos und Videoaufnahmen eine Set-Card, auf die alle Firmen der UFA Zugriff haben und mit deren Hilfe sie Schauspieler für ihre Produktionen auswählen.

Julie Jung, die ihr Geld mit Social Media und einem Minijob verdient und bereits als Moderatorin für einen kleinen TV-Sender gearbeitet hat, hofft auf den großen Durchbruch. Auf die Frage, was sie auszeichnet, hat sie sofort eine Antwort parat: „Ich habe nicht nur Selbstbewusstsein, sondern auch eine gehörige Portion Selbstironie."

Falls es dieses Mal nicht klappen sollte, will sie es weiter versuchen: „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt", sagt die 33-Jährige lächelnd. Ganz entspannt gehen auch Lena Klaffs (17) und Lars-Ole Patommel (22) ins Casting. Die beiden Lübecker haben sich erst in der Warteschlange kennengelernt und unterhalten sich angeregt über ihre bisherigen Schauspiel-Erfahrungen. Die 17-jährige Schülerin hat ihre Leidenschaft bereits in der vierten Klasse entdeckt und stand schon auf der Bühne des Lübecker Theaters.

Lars-Ole Patommel hat an mehreren Theaterkursen teilgenommen, war jahrelang in Laien-Theatern aktiv und absolviert derzeit eine Schauspiel-Ausbildung in Hamburg. Am liebsten würde er einmal in einem Horror-Thriller mitspielen. Ob er lieber den Guten oder den Bösen spielen möchte, sei schwer zu beantworten: „Beides hat seinen Reiz."

Der Talent-Scout hat eine anspruchsvolle Aufgabe für Lars-Ole Patommel. Der 22-Jährige hat aus Sorgen um seinen besten Freund dessen Geheimnis der Clique verraten. Nun will sein Freund nichts mehr von ihm wissen. Lars-Ole Patommel erklärt seine Beweggründe vor der Kamera so überzeugend, dass er die Wogen glätten kann und der Talent-Scout anschließend „ein Bier mit ihm trinken möchte". Das Fazit des 22-Jährigen: „Ich war dann doch aufgeregt, aber es hat riesigen Spaß gemacht."

Viel Applaus vom Publikum und Anerkennung von den TV-Experten erntete auch Lena Klaffs, die vor der Videokamera die Tochter von Otto Nitschke spielen sollte, die plötzlich erfährt, dass ihre Mutter doch noch am Leben ist. „Diese Herausforderung hast du echt toll gemeistert", lobte der erfahrene Talent-Scout die 17-Jährige.

Am Ende des Tages haben die UFA-Mitarbeiter 263 Menschen zwischen sieben und 88 Jahren gecastet und tröstende Worte für alle, die den Termin verpasst haben oder nicht mehr drankamen, weil um 17 Uhr wegen des großen Andrangs ein Annahmestopp verhängt werden musste. Die Produktionsfirma UFA sucht „weiter händeringend neue Talente" – das nächste Casting ist Anfang 2027 in Hamburg geplant. **GRI**



„Bei der Gestaltung einer Rolle kann die eigene Kreativität einfließen", sagt Lars-Ole Patommel (22) aus Lübeck. Fotos: Marcus Kaben



Moderationserfahrung hat sie bereits, nun möchte Julie Jung (33) aus Schwerin als Schauspielerin durchstarten.



Großer Andrang beim UFA-Casting im Einkaufszentrum Luv Shopping. Dabei lernten die angehenden Schauspieler bereits im Vorfeld eine wichtige Tugend in ihrem Traumberuf: geduldiges Warten.

